

## Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

### Protokoll zum 60. Treffen des Arbeitskreises

**Termin:** 01.12.2022 | 14.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Pfarrheim Wanlo | Mönchengladbach-Wanlo

**Teilnehmer:**

Frau Weinthal	Stadt Mönchengladbach
Herr Wirtz	Stadt Mönchengladbach
Herr Figgener	Stadt Mönchengladbach
Frau Schürger	Stadt Erkelenz
Frau Fricke	Stadt Erkelenz
Herr Peters	Stadt Jüchen
Herr von der Heide	Stadt Jüchen
Frau Rendel	Stadt Grevenbroich
Herr Moede	Stadt Grevenbroich
Herr Simon	Landgemeinde Titz
Frau Greven	RWE Power
Herr Mielchen	ZV LANDFOLGE Garzweiler
Frau Eickels	ZV LANDFOLGE Garzweiler
Frau Brunen (bis 15:00 Uhr)	ZV LANDFOLGE Garzweiler

	Zu erledigen durch	Termin
<b>TOP 1 Protokollkontrolle</b>		
Das Protokoll zum 59. Treffen des Arbeitskreises vom 03.11.2022 wird mit den verlesenen Anmerkungen der Stadt Erkelenz, Stadt Mönchengladbach sowie der Stadt Jüchen bestätigt.		
<b>TOP 2 Braunkohlenplanung</b>		
<p>Herr Mielchen und Frau Weinthal berichten aus dem Braunkohlenaus- schuss und den daraus resultierenden Änderungen z.B. hinsichtlich der Seeanrainerkommunen. Frau Greven ergänzt dies um die Vorstel- lung des Vorhabens gemäß politischer Verständigung zwischen Bund/Land NRW und RWE aus Oktober 2022. Herr Simon fragt nach, ob RWE die Planungen in einzelnen Ausschüssen vorstellen wird - Frau Greven nimmt die Anfrage mit und stimmt sich mit der Landge- meinde Titz diesbezüglich ab.</p> <p>Herr Mielchen fragt nach, ob jemand mit VertreterInnen der Stadt Be- dburg bezüglich der Änderungen Kontakt hatte. Dies wird verneint. Daraufhin berichtet er nochmals von der Anfrage aus Bedburg, dem Zweckverband beizutreten. Vorerst soll die Zusammenarbeit intensi- viert werden. Dies ist insbesondere wichtig, da auch Bedburg nach den neuen Planungen Seeanrainer sein wird und die Bandtrasse an Bedeutung gewinnt.</p> <p>Herr Mielchen berichtet, dass die Tagebauumfeldinitiativen unter Fe- derführung von Herrn Boris Linden eine Studie zur Zwischennutzung mit Förderung der Landesplanung erstellen werden.</p> <p>Zur kommenden Leitentscheidung finden Expertengespräche zu the- matischen Schwerpunkten statt. Herr Mielchen bittet, Anregungen aus den Kommunen an den Zweckverband zu melden.</p> <p>Der Arbeitskreis verständigt sich darauf, das Thema als regelmäßigen Punkt auf die Tagesordnung der Sitzung zu nehmen, um sich gegen- seitig auszutauschen und zu informieren. Weiterhin sollte eine Ab- stimmung bzw. ein Austausch und eine Informationsweitergabe zwi- schen den Mitgliedern bzgl. der Vielzahl an Veranstaltungen im Revier stattfinden.</p>	Kommun- nen	AK-Sitzun- gen
<b>TOP 3 Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises</b>		
<p><u>Stadt Mönchengladbach:</u></p> <p>Herr Figgener stellt den aktuellen Stand des Nachhaltigen Gewerbe- flächenkonzeptes der Stadt dar (s. Anlage). Neuansiedlungen auf grö- ßeren Flächen wären nur in interkommunalen Gewerbegebieten denkbar.</p> <p>Herr Wirtz berichtet, dass das kommunale Energiekonzept grünes Licht vom Vergabeausschuss erhalten hat.</p>		

<p>Weiterhin wird vorangetrieben, dass das Thema Nachhaltigkeit grundsätzlich bei städtebaulichen Vorhaben verankert wird.</p> <p><u>Stadt Grevenbroich:</u></p> <p>Der 3. Workshop für den Werkstattprozess zum Thema Frimmersdorf findet Mitte Dezember statt. Man sei positiv gestimmt, am Ende des Prozesses das Ziel zu erreichen, festzulegen, welche Teile unter Schutz gestellt werden sollen.</p> <p>Darüber hinaus ist eine Machbarkeitsstudie zu der LEP Fläche in Grevenbroich von NRW Urban durchgeführt wurden. Ergebnisse werden voraussichtlich im Januar/März 2023 vorgestellt. Es zeichnet sich jedoch bereits jetzt ab, dass eine Entwicklung der Fläche kaum möglich ist (Topografie, Eigentumsverhältnisse).</p> <p><u>Landgemeinde Titz:</u></p> <p>Das Radverkehrskonzept für die Landgemeinde wird voraussichtlich nächste Woche im Rat beschlossen. Herr Mielchen bringt an, ob im Vorfeld eine interkommunale Abstimmung sinnvoll sei, die bisher nicht stattgefunden hat; insbesondere im Zusammenhang des Rheinischen Radverkehrsreviers. Dies wird von Titzer Seite als nicht notwendig erachtet, wobei Herr Simon darauf hinweist, dass das beauftragte Planungsbüro Richter-Richard die Radverkehrskonzepte der angrenzenden Kommunen erstellt und im Auftrag eine Abstimmung anhand dieser Konzepte sowie übergeordneter Konzepte enthalten ist.</p> <p>Herr Simon berichtet, dass bei der Windpotentialanalyse auf eine Rückmeldung des Wirtschaftsministeriums gewartet wird, wo derzeit festgelegt wird, wie groß der Abstand zu seismischen Messstationen sein muss. Dementsprechend würde die Potentialanalyse nochmals überarbeitet werden.</p> <p>Die Landgemeinde Titz ist wie die Stadt Mönchengladbach Partner der RWTH Aachen bei einem Förderantrag zum Thema digitale Kommune/digitaler Zwilling.</p> <p>Weiterhin bestehen in Titz-Rödingen Planungen seitens des Brainery Parks auf einer Fläche von rund 8ha ein Gewerbegebiet (brainery Craft) zu entwickeln, bei dem insbesondere kleine Betriebe mit lokaler bzw. regionaler Verortung angesiedelt werden sollen.</p> <p><u>Stadt Jüchen:</u></p> <p>Der zweite Bürgerworkshop zum integrierten Verkehrsentwicklungskonzept hat stattgefunden. Dieser war weniger besucht als der vorherige. Im März sollen die Ergebnisse der Politik vorgestellt werden. Herr Mielchen regt eine interkommunale Abstimmung an.</p>	<p>Stadt Jüchen</p>	<p>AK-Sitzungen</p>
---	---------------------	---------------------

<p>Im Zusammenhang mit den Planungen zum Bahnhofsquartiers hat eine vor Ort Besichtigung mit der STARKE Projekte GmbH &amp; den Gutachtern stattgefunden, bei dem das Thema möglicher Querungs-/Kreuzungsvarianten im Fokus stand.</p> <p>Im Projekt Klimaneutraler Bauhof stellt die erforderliche Budgeterhöhung für das Wirtschaftsministerium anscheinend ein Problem dar. Die Stadt Jüchen hat einen Brief geschrieben mit der Bitte um eine Kontaktperson bei der entsprechenden Stabstelle, da der bisherige Kommunikationsfluss nicht zufriedenstellend ist. Möglicherweise wird die Stadt auf den Zweckverband und die ZRR zukommen, um gemeinsam auf anderer Ebene an das Ministerium heranzutreten.</p>	<p>Stadt Jüchen</p>	<p>Bei Bedarf</p>
<p><u>Stadt Erkelenz:</u></p> <p>Im Zusammenhang mit dem 3. Umsiedlungsabschnitt wird es ein gesamtstädtischen Beteiligungsverfahren unter Leitung des Büros Must geben. Zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten sollen anhand von drei zuvor durch das Büro entwickelten Varianten diskutiert werden. Am 2. Februar 2023 wird es einen analogen Workshop geben. Parallel wird ein digitaler Beteiligungsprozess gestartet. Zusätzlich wird es speziell für BewohnerInnen des 3. Umsiedlungsabschnitts (Alt- und Neudörfer) geben. Ende Q2/2023 wird daraus ein Positionspapier für die Leitentscheidung entwickelt.</p> <p>Herr Mielchen betont, dass dieses Vorgehen unabgestimmt mit den anderen Kommunen sei und sich auf Flächen bezieht, die laut Drehbuch und Satzung in den Aufgabenbereich des Zweckverbandes gehören. Sinn des Zweckverbands und bisherige gute Praxis sei es, die Raumentwicklungsperspektive gemeinsam über kommunale Grenzen hinweg zu erarbeiten. Das Vorhaben der Stadt findet daher keine Zustimmung.</p> <p>Frau Schürger weist darauf hin, dass die Planungen mit dem Zweckverband abgestimmt werden.</p> <p>Bei dem Campus Projekt der Stadt übernimmt Herr Schirowski interimweise die Geschäftsführerposition. Ebenso wie ein Vertreter der Landwirtschaftskammer. Aufgrund der Verzögerungen bei der Ausstellung des Förderbescheids laufen mögliche Verbundpartner weg. Frau Fricke zeigt auf, dass dies auch Auswirkungen auf das Projekt RIO hat, da dort die Terminfindung für einen notwendigen Workshop schwierig ist, weil die Partner vorerst kein großes Interesse daran haben, solange das weitere Vorgehen nicht gesichert ist.</p>	<p>Stadt Erkelenz</p>	<p>laufend</p>
<p><u>RWE Power:</u></p> <p>Am Weg 100 soll ein kleiner Aussichtsturm zum Thema „Auf den Spuren der Energiewende“ errichtet werden. RWE hatte bereits Kontakt mit dem Bauamt der Stadt Jüchen und der unteren Naturschutzbehörde. Der Bauantrag soll zeitnah gestellt werden. Frau Greven fragt nach, ob der Zweckverband Inhalte zum Poster liefern möchte. Herr</p>		

<p>Mielchen verneint dies, da leider keine gemeinsame Entwicklung des Vorhabens im Zusammenhang des Grünen Bandes stattgefunden hat. Vielmehr bittet er darum, den Prozess gemeinsam auszuwerten um daraus Lernen zu können, wie eine gemeinsame Entwicklung besser organisiert werden kann. Frau Greven ergänzt hierzu, dass das Vorhaben im Rahmen der Arbeitsgruppe Erschließung Jüchen-Süd (zuletzt am 13.10.) konkret vorgestellt wurde. In dem Zusammenhang wurde angeboten, das Thema nochmal mitzunehmen, da die Einreichung der Bauanträge noch nicht erfolgt ist.</p> <p>Frau Greven informiert, dass Frau Hickmann RWE intern andere Aufgaben wahrnehmen wird und daher nur als Vertretung noch beim Arbeitskreis teilnehmen wird.</p>		
<p><b>TOP 4 Bericht der Geschäftsstelle</b></p>		
<p>Herr Mielchen stellt die aktuellen Arbeitsstände des Zweckverbands vor (s. Präsentation).</p> <p>Die Mitglieder sollen im Zusammenhang des Beteiligungsverfahrens zur IGA nochmal sinnvolle Orte und Zeiten in ihren Kommunen abstimmen und dies dem Zweckverband melden.</p> <p>Herr Mielchen kündigt an, dass bald eine Dokumentation zum Wettbewerb des Dokumentationszentrums auf der Webseite des Zweckverbandes veröffentlicht wird.</p> <p>Im Zusammenhang des Themas der Kompetenzagentur Nachhaltiges Bauen wurde dem Zweckverband ein Förderzugang über STARK aufgezeigt. Dies wird jedoch aufgrund der zeitlichen Schienen nicht als sinnvoll angesehen. Daher wird das Thema voraussichtlich als Arbeitspaket an den laufenden Antrag des Zweckverbands zur Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen angedockt.</p>	<p>Kommunen</p>	<p>asap</p>
<p><b>TOP 5 Sonstiges</b></p>		
<p>Die Mitglieder bitten darum, mit dem Protokoll die Jahresplanung für den AK, LA und VV zugesandt zu bekommen.</p>	<p>ZV</p>	<p>Mit Protokollversand</p>

gez. Eickels, 05.12.2022

geändert am 12.01.2022

gez. Brockhoven